



**Zum Schluss sind die Körbe leer:** Bahri Troja, Konstanze und Tina Widmann sowie Damir Voit (Verein MutMacher). Fotos: Gudrun Dürnberger



**Andi kam mit Tochter Vanessa zum Bus der „Rollenden Herzen“.**

# Rollende Herzen lösen Lawine aus

## Verteilen statt wegwerfen: Immer mehr Spender und Unterstützer

■ PINZGAU (gud/cn). Zunächst waren es die hiesigen Merkur-Märkte, die sich mit dem Verein „Rollende Herzen“ zusammengetan haben. Der Zweck: Lebensmittel, die ansonsten weggeworfen würden, an armutsgefährdete Menschen zu verschenken. Seit Oktober ist ein Bus jeweils am Dienstag und am Donnerstag in den Gemeinden unterwegs. Jeder, der möchte, kann dort gratis „einkaufen“, wobei es mittlerweile auch bereits andere Artikel wie zum Beispiel Bekleidung gibt.

lenden Bus von Tina Widmann drängt.

Ihre drei Kinder sind zwischen zehn und 17 Jahre alt und kosten viel Geld, das die Alleinerzieherin kaum aufreiben kann. Eine jüngere Frau pflichtet ihr bei. Sie habe einen 17-jährigen Sohn und komme knapp über die Runden. Drei Kinder, das könne sie sich gar nicht vorstellen... Die Pinzgauerin hat gesundheitliche Probleme und ist arbeitsunfähig.

### „Nicht schämen“

Andi ist mit seiner kleinen Tochter Vanessa da, sie bekommt eine hübsche Haube und einen dazupassenden Schal. Er ist einer der wenigen Männer, die sich hier eingefunden haben. Der junge Vater hat im Gegensatz zu den anderen kein Problem damit, fotografiert zu werden: „Man muss sich ja nicht dafür schämen, dass

man Hilfe braucht.“ Obfrau der „Rollenden Herzen“ ist die ehemalige Landesrätin Tina Widmann. Sie strahlt: „Wahnsinn, wie viele Firmen uns schon unterstützen: Bründl, Billa, Bipa, Landleben, ein Sparmarkt, die Naturkostecke, die Juma Group und Helmut Fersterer. Die ‚Höllental Teufel‘ aus Pfarrwerfen haben uns 100 Nikolaussackerl gegeben, auch der Antheringer Sozialverein und eine Strickrunde helfen uns. Und am 23. Dezember wird Harry Wuthe im Flughafenrestaurant für 60 Leute ein 4-Gänge-Menü kochen!“

**Gschwendtner ist begeistert**  
Die Solidaritäts-Lawine rollt auch in den Pongau, der bekannte Moderator Herbert Gschwendtner möchte das Ganze auch in unserem Nachbarbezirk auf die Beine stellen.

778939